



Lateinamerikanisches Filmfestival in St.Gallen

www.pantallalatina.ch

**18. bis 22. November 2015
Kino Storchen, St. Gallen**

Schlussbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
Filmprogramm	5
Vielfalt der Länder	5
Kinder und Jugendliche	5
Kooperationen Schweiz- Lateinamerika	5
Kurzfilme	5
Gäste	6
Untertitel.....	6
Kooperationen.....	6
Rahmenprogramm	7
Kommunikation und Marketing	8
Partnerschaften.....	8
Kommunikationsmittel.....	9
Medienpräsenz.....	10
Projektabrechnung Pantalla Latina 2015.....	11
Finanzierung Pantalla Latina 2015.....	13
Kontakt	13

Zusammenfassung

Die siebte Ausgabe des lateinamerikanischen Filmfestivals Pantalla Latina fand an fünf Tagen vom 18. bis 22. November 2015 in St. Gallen statt.

Die Zuschauerentwicklung präsentiert sich seit der ersten Ausgabe folgendermassen:

2009: 923 Besucherinnen und Besucher

2010: 1'203 Besucherinnen und Besucher

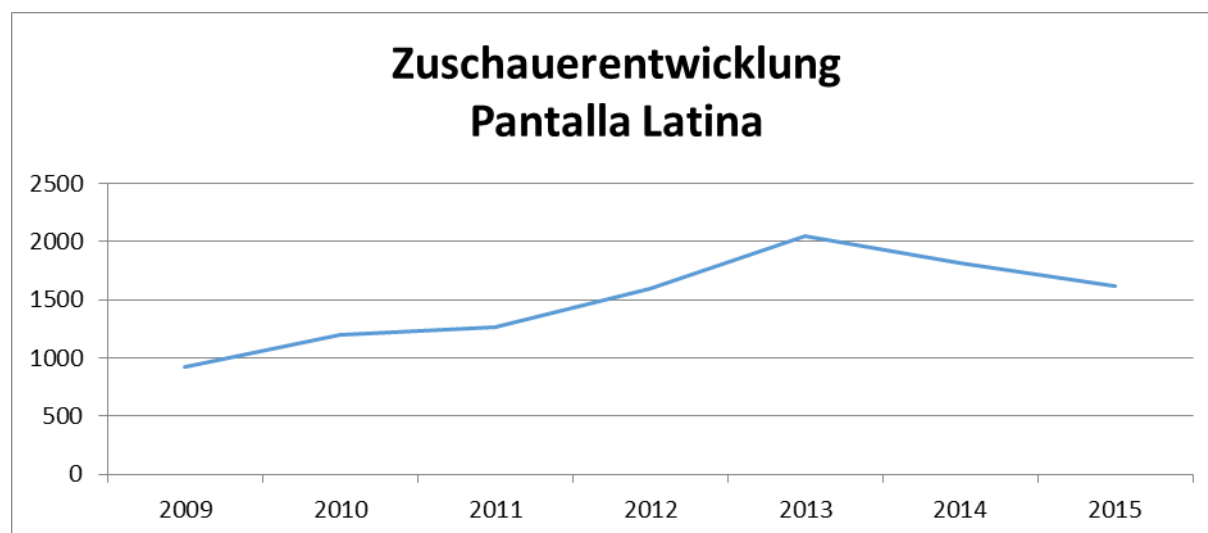
2011: 1'261 Besucherinnen und Besucher (inkl. Rahmenprogramm 205)

2012: 1'600 Besucherinnen und Besucher (inkl. Rahmenprogramm 235)

2013: 2'050 Besucherinnen und Besucher (inkl. Rahmenprogramm 492)

2014: 1'820 Besucherinnen und Besucher (inkl. Rahmenprogramm 448)

2015: 1'614 Besucherinnen und Besucher (inkl. Rahmenprogramm 337)



Das Organisationskomitee bestehend aus 19 Personen, die in den Bereichen Filmprogramm, Rahmenprogramm, Marketing, Finanzen, Gästebetreuung, Administration, Bar/Helfer tätig waren, wurde während den Festivaltagen von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt.



Die im Projektbeschrieb formulierten Ziele und entsprechende Indikatoren werden in der unterstehenden Tabelle unter „Zielerreichung“ bewertet.

Ziele 2015	Indikatoren	Zielerreichung
1. Das Festival spricht ein breites Publikum an, dem eine aktuelle und qualitativ hochstehende Auswahl an Lang- und Kurzfilmen – Dokumentar und Fiktion – geboten wird. Die Filme repräsentieren Lateinamerika in seiner Vielfalt, unterhalten und regen zur Reflexion an. Mit punktuellen Retrospektiven und Hommagen reflektiert das Festival die kulturelle lateinamerikanische Aktualität.	1.1. 14 Langfilme, ausgenommen Retrospektiven und Hommagen, sind, wie in den Vorjahren, Premieren in St.Gallen	Erreicht.
	1.2. 5 der 14 Langfilme sind Schweizer Premièren.	Erreicht.
	1.3. Alle Filme, ausgenommen Retrospektiven und Hommagen, sind in den letzten drei Jahren produziert worden.	Erreicht.
	1.4. Mindestens drei anwesende Filmschaffende und zwei Debatten.	Erreicht. Insgesamt 5 Gäste (1 Kurzfilmregisseur, 3 Langfilmregisseure, 1 Bildregisseur)
2. Der Kurzfilmwettbewerb stellt ein Kommunikationskanal dar und ist eine Plattform für junge Regisseure.	2.1. Kurzfilmwettbewerb wird über die Zusammenarbeit mit verschiedenen Festivals bekannt gemacht und findet grössere Verbreitung.	Erreicht. Die Kurzfilmbesucherzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen, ebenso die Anzahl Einsendungen der Kurzfilme.
3. Das Festival ist ein Treffpunkt für Personen verschiedener Herkunft und fördert somit den kulturellen Austausch. Durch Präsentationen, Debatten, Publikumsdiskussionen und Konzerte macht das Festival verschiedene Facetten lateinamerikanischer Kulturen bekannt.	3.1. Breites Rahmenprogramm mit mindestens einer Veranstaltung pro Festivaltag bestehend aus Literatur, Musik und Diskussionen.	Erreicht. Siehe Kapitel „Rahmenprogramm“
4. Kontinuierliche Organisationentwicklung.	4.1. Aufgabenteilung zwischen den verschiedenen Ressorts weiter optimiert.	Meistens erreicht, wird weiter optimiert.

Filmprogramm

Der Eröffnungsfilm *El abrazo de la serpiente* von Ciro Guerra, einer der im letzten Jahr international meist prämierten Filme, wurde von David Gallego präsentiert. Er war Bildregisseur und Mitglied des Filmteams des Films. Auch am Film *La tierra y la sombra*, den wir ebenfalls präsentierten, war David Gallego beteiligt.

Mit einem weiteren exzellenten Film schloss das Festival am Sonntagabend: *El club* von Pablo Larrain.

Während den fünf Festivaltagen wurden 17 Langfilme und 16 Kurzfilme gezeigt. Die Auswahl erfolgte aufgrund folgender Kriterien: Qualität, Aktualität (Produktionen der drei letzten Jahre), Vielfalt der Genres und Themen und Diversität der repräsentierten Länder.

Folgende Punkte zeichneten das Festival 2015 aus:

Vielfalt der Länder

15 Länder waren am Festival dabei: Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Kuba, Dominikanische Republik, El Salvador, Kolumbien, Nicaragua, Mexico, Panama, Peru, Puerto Rico, Uruguay, Venezuela.

Insbesondere freute es uns, die Filme aus der Dominikanischen Republik und Nicaragua zu präsentieren, beides Länder mit kleiner Filmproduktion.

Mit *El abrazo de la serpiente* und *Lo que lleva el río* haben wir bewusst indigene Thematik in das Programm genommen, diese war auch im Film *Climas* präsent. Damit sollte die Vielfalt der Bevölkerungsgruppen gezeigt werden, die Lateinamerika geprägt haben und prägen, ohne dabei Spannungen zwischen den Gemeinschaften auszublenden.

Kinder und Jugendliche

Das Festival richtet weiterhin ein spezielles Augenmerk auf das junge Publikum. Die bereits traditionelle Kindervorführung am Sonntagnachmittag zeigte dieses Jahr *La increíble historia del niño de piedra*, gefolgt von einer Piñata.

Erneut konnten wir zahlreiche Kantonsschulklassen gewinnen. Sie besuchten am Freitagnachmittag geschlossenen Spezialvorführungen der Filme *El aula vacía* und *La tierra y la sombra*. Über zweihundert Gymnasialschülerinnen und –schüler mit Ihren Lehrpersonen erhielten einen filmischen Einblick in aktuelle lateinamerikanische Realitäten.

Kooperationen Schweiz- Lateinamerika

Kontakte zwischen der Schweiz und lateinamerikanischen Ländern zu pflegen und zu vertiefen ist ein wichtiges Ziel des Festivals. Im Jahr 2015 hatten wir die Möglichkeit, Vorpremieren von: *El abrazo de la serpiente* (Ciro Guerra, 2015), *La pantalla desnuda* (Florence Jaguay, 2015) und *Heliópolis* (Sérgio Machado, 2015) über Trigon und Xenix vorzuführen.

Der Kurzfilm *Un mundo para Raúl* (2013) ist eine Koproduktion Schweiz – Mexiko.

Das Team des kolumbianischen Dokumentarfilms *Algún día es mañana* ist grösstenteils in der Schweiz wohnhaft und war am Festival präsent.

Kurzfilme

Dieses Jahr hat das Programmationsteam 350 Kurzfilme visioniert. Die Einsendungen haben in ihrer Zahl wiederum zugenommen. Die Reduktion auf 16 Filme war keine einfache Aufgabe.

Das Publikum wählte den Film *Caifán* (2014) von der Mexikanerin Lizette Argüello zum Gewinnerfilm. Dieser erhielt die Siegerprämie von Fr. 2000.-. *Feliz cumpleaños*, Emily (Marcelo Kiwi, 2013) und *Rojo* (2013) wurden auf die zwei folgenden Plätze gewählt.

Gäste

Ausgewählte Filmschaffende waren an Pantalla Latina 2015 anwesend:

- Héctor Gálvez, Regisseur von *NN*, von ihm hatten wir im Jahr 2010 den Film *Paraíso* gezeigt.
- David Gallego, Bildregisseur von *El abrazo de la serpiente*, der bei vergangenen Filme von Ciro Guerra mitgearbeitet hat. Der Abschlussfilm des Festivals 2012 *Los viajes del viento* war ebenfalls von ihm.
- Enrica Pérez war anwesend und präsentierte ihr Erstlingswerk *Climas*.
- Ricardo Torres, wohnhaft im Tessin, präsentierte seinen Dokumentarfilm *Algún día es mañana*.
- Daniel Chamorro, Kurzfilmregisseur von *Ecuador con los ojos cerrados* bereicherte das Rahmenprogramm mit der Filmpräsentation.

Die Zusammenarbeit mit dem Festival "Filmar en America Latina" in Genf ermöglichte es, dass wir die Kosten für Héctor Gálvez y Enrica Pérez teilen konnten.

Alle Filmschaffenden tauschten sich in Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum aus, erzählten von ihrem Schaffen und beantworteten Fragen.

Untertitel

Pantalla Latina finanzierte die Erstellung von deutschen Untertiteln für die folgenden Filme:

El aula vacía (verschiedene Regisseure, 2015)

Dólares de arena (Laura Amelia Guzmán, Israel Cárdenas, 2015)

Climas (Enrica Pérez, 2014)

NN (Héctor Gálvez, 2015)

Lo que lleva el río (Mario Crespo, 2015)

Heliópolis (Sérgio Machado, 2015), die Untertitelung wurde in Zusammenarbeit mit Xenix Filmverleih erstellt und steht für alle Deutschschweizer Vorführende zur Verfügung.

Kooperationen

Zusammenarbeiten erfolgten mit folgenden Institutionen:

Zweck der Zusammenarbeit	Organisation
Organisation Kurzfilme	IMCINE (Instituto mexicano de cinematografía)
	CCC (Centro de capacitación cinematográfica de México)
	ICAIC (Instituto cubano de arte e industria cinematográficos)
	ENERC (Escuela nacional de experimentación y realización cinematográfica, Argentina)
	Festival de Nuevo Cine Latinoamericano de La Habana
São Paulo International Short Film Festival	
Organisation Langfilme, Vorpremièren	Filmverleiher in der Schweiz: Trigon Film (2 Vorpremièren), Xenix Distribution (1 Vorpremièren), KinoK St. Gallen
Filmtransporte, Kostenteilung Aufenthalt Regisseure	Filmar en America Latina (Genf), Asociación Gradúate XXI, Fundación Chasquis, Cinephil, Funny Balloons, Figa Films, Habanero, Latido Films

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm trägt ebenso wie die Filmvorführungen an den kulturellen Austausch und an die Verbreitung der lateinamerikanischen Kultur bei.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anlässe und Anzahl Besucherinnen und Besucher des Rahmenprogramms.

Veranstaltung	Ort	Tag	Anzahl BesucherInnen
Apéro mit Vernissage	Keller der Rose	Mittwoch 18. 11.2015	50
Argentinischer Tango-Abend	Kaffeehaus		15
Märchenstunde: Weihnachtsgeschichten	Freihandbibliothek	Donnerstag 19.11.2015	15
Fotografie Ausstellung: Zurück zu den Wurzeln	Keller der Rose	von Mittwoch 18. bis Samstag 21.2015	79
Focus Ecuador mit Daniel Chamorro	Universität St. Gallen	Freitag 22.11.2015	11
Theater mit Elizabeth Archiniega	Kino Storchen		40
Konzert mit Raúl Huerta	Habana Libre	Samstag 23.11.2015	50
Verleihung Publikumspreis	Kino Storchen	Sonntag	17
Musikalischer Abschluss mit Tango Argentino	Kino Storchen	23.11.2015	60
Total Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rahmenprogramm			337



Argentinischer Tangoabend, Kaffeehaus

Kommunikation und Marketing

Mit der erneuten Unterstützung von Festland konnten Posters, Programmhefte und diverse elektronische Produkte erscheinen. Pantalla Latina hat seine Kommunikationsarbeit in allen Social Media Kanälen intensiviert (vor allem Facebook und Twitter).

Partnerschaften

Das Festival wurde von folgenden Institutionen finanziell oder mit Sachdienstleistungen unterstützt:

- Festland (Sponsor)
- Globetrotter Travel Service AG (Sponsor)
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA via Südkultur Fonds von artlink
- Kulturförderung des Kantons St. Gallen/ Lotteriefonds
- Fachstelle Kultur der Stadt St.Gallen
- Fredy & Regula Lienhard Stiftung
- Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Stiftung Corymbo
- Metrohm Stiftung
- Avina Stiftung
- Steinegg Stiftung
- Punto Latino (Medienpartner)
- Veinte Mundos (Medienpartner)
- Click for Festival
- Safranblau, St.Gallen
- Kaffeehaus, St.Gallen
- St. Galler Freihandbibliothek
- El Sabor, St.Gallen
- Club Latino CLA der Universität St.Gallen, Universität St.Gallen
- Habana Libre
- Centro latinoamericano-Suizo, Universität St.Gallen
- 10 Privatpersonen als Gönner

Zusammenarbeit in Form des gegenseitigen Informationsaustausches und der Präsenz von Werbematerialien, Kino-Dias, Festival Trailer und Inseraten erfolgte mit folgenden Akteuren:

- Solarkino
- Internationale Kurzfilmtage Winterthur
- Kurz&Knapp Kurzfilme
- Bodensee Tourismus
- Festival Filmar en America Latina, Genf
- Festival Fussballlichtspiele St. Gallen
- Veinte Mundos
- Trigon Film
- Globetrotter
- Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen
- Kantonsschule Wil
- Migros Klubschule, St.Gallen
- Buchladen Rösslitor, St.Gallen
- Cineclub St. Gallen

Kantonsschulen: Besuche an verschiedenen Gymnasien in St. Gallen und Umgebung (Heerbrugg, Trogen und Wil) haben dazu geführt, dass zahlreiche Kantonsschulklassen das Festival besuchten (220 Kantonsschüler und ihre Lehrer) und von vergünstigten Eintritten profitierten.



Vereine, Botschaften und Konsulate:

Pantalla Latina ist mit zahlreichen lateinamerikanischen Vereinen in und um St. Gallen gut vernetzt. Folgende Vereine waren für Pantalla Latina aktiv:

- Conexión Latina
- Chilenen-, Ecuadorianer-, Peruaner- und Kubanergemeinde in der Ostschweiz
- Verein Brass - Associação Brasil - Suiça
- CLA der Universität St.Gallen

Folgende lateinamerikanische Botschaften promoteten das Filmfestival:

- Botschaft Chile
- Botschaft Mexiko
- Botschaft Peru
- Botschaft Kolumbien
- Botschaft Argentinien
- Botschaft Costa Rica
- Botschaft Dominikanische Republik

Kommunikationsmittel

Gemeinsam mit der Agentur Festland wurde auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Jahr 2014 verschiedene Drucksachen überarbeitet, reduziert, aber auch neue entwickelt und in der Auflagenhöhe angepasst.

Die Auflagenhöhe der verschiedenen Produkte war folgendermassen:

- Programmbooklets A6 15'600 Ex.
- Plakate F4 50 Stk.
- Plakate DIN A2 250 Stk.
- Plakate DIN A3 350 Stk.

Plakatierung und Programmhefte

Mit Plakaten war Pantalla Latina an folgenden Orten präsent:

- 140 A2 Plakate in St. Gallen Zentrum und angrenzende Stadtviertel durch Stadtplakatierung
- 56 A2-Plakate an einzelnen Orten im Kanton St. Gallen durch Kleinplakate.ch

- 35 F4-Plakate an Kultursäulen in St. Gallen Zentrum
- Rösslitor –Schaufenster November und Insel im Laden mit Filmen aus Lateinamerika in DVD, plus Programmbooklets von Pantalla Latina
- 120 A2 und 250 A3 Plakate durch 8 days a week indoor in der Stadt St.Gallen, Abtwil, Engelburg, Wittenbach, Speicher, Teufen, Stein, Rorschach, Gossau
- 24 A2/A3 Plakate durch 8 days a week in Fixstellen (outdoor) in der Stadt St.Gallen
- Programme (Booklet A6) Distribution 4'000 Exemplare durch 8 days a week in der Stadt St.Gallen, Gossau und Rorschach

Saiten Magazin: Beilage des Programmbooklets im Magazin Saiten: Total 5'600 Exemplare, 2'200 Ex. an Abonnenten, der Rest als Auflage an Veranstaltungsorten.

Cinepicture: Festland erstellte 6 Cinepictures ohne Ton (Willkommen, Bienvenidos, Neutral, Pantalla-Bar, Gönner werden, Hasta luego), die im Kino Storchen während des Festivals ausgestrahlt wurden.

Screenmovie: Die Agentur Festland entwickelte ein 60 Sekunden Film, der im Foyer des Kinos Storchen und in St. Gallen Kinos 2 Wochen vor und während des Festivals ausgestrahlt wurde.

Filmspots: Zwei verschiedene Spots wurden vor dem Festival in den Foyers von Kitag Kinos in St. Gallen gezeigt. Kurz und Knapp strahlte im Vorspann des Programms in der ganzen Deutschschweiz ein Spot aus.



Animierte Bilder: Festland erstellte verschiedene elektronische Werbemittel (animierte Bilder und Werbebanner für die Webseite des Kinos Storchen, Pantalla Latina Webseite, Veinte Mundos und Punto Latino).

Werbung-VBSG-Busse Stadt St. Gallen: Es wurde auch eine elektronische Werbekampagne in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt durchgeführt. Ein 10 Sekunden Trailer wurde von Festland produziert und durch Passenger.TV veröffentlicht (21.300 Ausstrahlungen in 5 Tagen), und 3 Dia-Bilder wurden von der Stadt St. Gallen während 8 Tagen gezeigt.

Filmplakate/ Schaukästen Kino: Der Bereich Marketing erstellte Filmplakate in verschiedenen Formaten für die Schaukästen und die Vitrinen im Foyer des Kinos Storchen.

Inserate: Die Agentur Festland produziert verschiedene Druck-Inserate für Trigon Film, den Katalog der Kurzfilmtage Winterthur, den Newsletter der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und das Tagblatt.

Medienpräsenz

Website www.pantallalatina.ch: Die Webseite pantallalatina.ch wurde auf Grundlage des Erscheinungsbildes aus dem Jahr 2012 weiter entwickelt und mit neuem Design und Inhalten gefüllt.

Social Media: Auf unserer Facebookseite und dem Twitterkonto konnten wir durch eine intensive Bewirtschaftung und grosses Engagement unsere Followers von 750 auf 1060 erhöhen.

Kitag: Für die Webseite der Kitag stellte Pantalla Latina ausführliches Bild- und Textmaterial zusammen, so dass das Festival breit angekündigt wurde. Die Kitag unterstützte das Festival durch Werbung in den Schaufenster des Kinos Storchen und Scala und mit Werbung in allen Kinos in St. Gallen (es wurden ca. 2'500 Programmhefte verteilt).

Punto Latino: Für die Website Puntolatino stellte Pantalla Latina ausführliches Bild- und Textmaterial zusammen, so dass das Festival breit angekündigt wurde.

Weitere Online-Präsenz: Veinte Mundos, Winterthur Kurzfilmtage Festival, Trigon Film
Auf rund 30 Online-Plattformen war Pantalla Latina in unterschiedlicher Form angekündigt, meist mit Logo und Datum, zum Teil aber auch mit ausführlichen Filmbeschreibungen und Fotos. Über mehrere Websites wurden Eintritte für verschiedene Filme verlost oder zu günstigen Konditionen angeboten.
Die Kulturmagazin Saiten hat einen Artikel über unser Festival geschrieben und in ihrer Online Ausgabe veröffentlicht.

Festivals: Die gezielte Werbung von Pantalla Latina an verschiedenen Filmfestivals (Kurfilmtage Winterthur und Solarkino St. Gallen) hat insbesondere den Kurzfilmwettbewerb bekannt gemacht. Solarkino zeigte Dia-Werbung und den Festival-Trailer in St. Gallen während dem Sommer.

Medienberichte: Pantalla Latina erschien verschiedentlich in diversen Medien. Eine Auswahl der Bericht ist unter folgenden Links einsehbar:

<http://www.saiten.ch/filmischer-tiefgang-aus-der-neuen-welt/>

http://www.tagblatt.ch/nachrichten/kultur/ostschweiz_kultur/Von-Schamanen-und-Vertriebenen:art482582,4428826

http://www.swissinfo.ch/spa/filmar-en-américa-latina-_esa-historia-que-no-nos-contaron-/41786912

<http://www.puntolatino.ch/cine-1/cine-pantalla-latina-sg-2015/8409-2015-cine-festival->

Projektabrechnung Pantalla Latina 2015

Kosten in CHF

	budgetiert	effektiv ausgegeben	Differenz
Operationelle Kosten			
Miete Kino für 5 Tage (inkl. Mwst)	6 480	6 480	0
Technik/ Reinigung/ Ticketing Kino storchen	7 000	6 225	775
Vorführrechte Filme	11 000	10 059	941
Teilnahme Filmschaffende (Transport, Aufenthalt, Verpflegung)	10 000	6 022	3 978
Transportkosten Langfilme	3 000	2 673	327
Elektronische Untertitelung (inkl. Übersetzung)	6 000	7 500	-1 500 ¹
Transportkosten Kurzfilme	1 500	1 000	500
Publikumspreis Kurzfilme	2 024	2 030	-6
Akkreditierungen Filmfestivals	2 000	500	1 500
Festivalbesuche (Transport, Übernachtungen, Verpflegung)	2 000	1 950	50
Webseite (Gestaltungsprogramm, Domain, Server)	200	135	65
Webseitenbearbeitung	1 000	1 000	0
Druck Programmheft	6 500	4 173	2 327
Druck Plakate u. Flyers	2 100	1 814	286
Markenauftritt	22 940	23 783	-843
Inserate (Zeitungen, Magazine, öV, elektronische Medien)	6 400	5 410	990
Plakatierung verschiedene	2 000	1 950	50
Transportkosten Projektteam	2 500	2 200	300
Spesen Projektteam	1 600	1 425	175
Administrationskosten	800	1060	-260
Versandkosten	500	616	-116
Rahmenprogramm	4 000	3 725	275
Eröffnungsapero	1 700	1 700	0
Dekoration im Kino / Geschenke Regisseure	500	300	200
Bar	3 000	1 646	1 354
Bewilligung Anlass	180	100	80
Total Operationelle Kosten	106 924	95 476	11 448
Personalkosten			
Honorare 8 KoordinatorInnen	16 000	16 000	0
Honorare 11 Personen Unterstützung	21 000	16 500	4 500
Eigenleistung ehrenamtlich ca. 2'000 Stunden à 50 CHF	100 000	100 000	0
Total Personalkosten	137 000	132 500	4 500
TOTAL PROJEKT BUDGET	243 924	227 976	15 948

¹ Untertitelung von 6 Filmen anstatt 5 vorgesehenen

Finanzierung Pantalla Latina 2015

Kosten in CHF	
	Finanzierung
Eigenleistung	
ehrenamtlich	100 000
Total Eigenleistung	100 000
Einnahmen	
total 1'277 Kinobesucherinnen, inkl. Abzüge für Kino	13 900
Verkauf 35 Festivalpässe	2 447
Einnahmen Barbetrieb	1 790
Total Einnahmen	18 137
Beiträge aus privater Förderung	
Stiftungen	38 500
Sponsoren	20 620
Gönner	1 415
Partner	
Total Beiträge private Förderung	60 535
Beiträge aus öffentlicher Förderung	
Stadt St. Gallen (Defizitgarantie ausstehend)	
Kanton St. Gallen	20 000
Südkulturfonds (Defizitgarantie ausstehend)	
Total Beiträge öffentliche Förderung	20 000
ERTRAG TOTAL	198 672
Ausgaben/ Kosten	227 976
Saldo/ Defizit	29 304

Kontakt

Verein Pantalla Latina
c/o Marlen Rutz Cerna
Kerbelring 34
9230 Flawil

Tel. Fest: +41 (0)71 222 01 82
Mobil: +41 (0)79 427 22 32

www.pantallalatina.ch
fundraising@pantallalatina.ch

Bankverbindung

Postfinance Zürich
Kontonummer: 85-219321-5
IBAN: CH94 0900 0000 8521 9321 5

Kontoinhaber:
Asociación Pantalla Latina
9000 St. Gallen